



Protokoll

Gemeindekanzlei
Chanzlia cumünela

der Gemeindeversammlung 2026-1
vom Mittwoch, 04. Februar 2026, 20.00 Uhr
in der Sela Arabella des Gemeinde- und Kongresszentrums Rondo

<u>Vorsitz</u>	Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin
<u>Anwesend</u>	348 von 1209 Stimmberechtigten
<u>Entschuldigt</u>	15 Personen
<u>Stimmenzähler</u>	Carla Crameri, Patrick Albrecht, Heidi Vetter, Fritz Röthlisberger, Urs Conrad, Verena Schneider, Gabi Etter, Danila Beti, Heinrich Denoth

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung 2026-1 vom 4. Februar 2026
 2. Neuaufstellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin
 3. Varia
-

Verhandlungen:

0.1.1.0.02 Protokolle und Varia

Beschluss-Nr. 2026-1

Gemeindeversammlung Protokolle 2026

I. Sachverhalt

Gemäss dem seit 1. Juli 2018 geltenden kantonalen Gemeindegesetz sind Gemeindeversammlungsprotokolle spätestens 1 Monat nach der Versammlung zu veröffentlichen (Art. 11 Abs. 1).

Einsprachen sind innert der Auflagefrist von 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen. Diese werden an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und das Protokoll anschliessend genehmigt (Art. 11 Abs. 2).

Das Protokoll der Gemeindeversammlung 2025-4 vom Dienstag, 4. November 2025, war gemäss diesen Bestimmungen, nach Genehmigung durch den Gemeindevorstand, vom 20. November bis 22. Dezember 2025 öffentlich aufgelegt und auf der Webseite der Gemeinde publiziert worden. Innert Frist wurden keine Einsprachen eingereicht.

II. Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung 2025-4 vom Dienstag, 4. November 2025, zu genehmigen.



AS

III. Erwägungen und Diskussion

Einleitung

Nora Saratz Cazin

- Begrüssst die Anwesenden.
- Informiert darüber, dass es aufgrund der grossen Teilnehmerzahl zusätzliche Stimmzähler im Einsatz sein werden. Es sind dies Heinrich Denoth, Gabi Etter und Danila Beti.
- Weist darauf hin, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung rechtzeitig zugestellt wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.
- Stellt fest, dass keine Diskussion zur Traktandenliste gewünscht ist.

Protokoll der Gemeindeversammlung 2025-4

Nora Saratz Cazin

- Informiert darüber, dass innert Frist keine Einsprachen eingegangen sind.
- Stellt fest, dass es keine Einwände aus der Versammlung zum Protokoll gibt.

IV. Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung 2025-4 vom Dienstag, 4. November 2025, mit grossem Mehr.

4.1.1.0.02 Spitalplanung (Bedarf)

Beschluss-Nr. 2026-2

Neuaufstellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin

I. Sachverhalt

Die Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Oberengadin (Sils i.E./Segl, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Celerina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf) sind gemäss Krankenpflegegesetz verpflichtet, die Gesundheitsversorgung im Oberengadin sicherzustellen.

Seit 2018 übernimmt diese Aufgabe die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO). Sie betreibt das Spital Oberengadin, die Alterszentren «Du Lac» und «Promulins» sowie die Spitex. Dazu kommen Beratungsstellen und – gemeinsam mit der Klinik Gut AG – der Rettungsdienst (REO).

Die SGO befindet sich derzeit in Nachlassstundung, weil die Finanzierung nicht mehr gesichert ist. Nach heutigem Stand reicht die Liquidität nur noch bis Ende des ersten Quartals 2026. Ohne Lösung müsste die SGO die Betriebstätigkeit endgültig einstellen und alle Betriebe liquidieren.

Nachdem bereits zwei Abstimmungsvorlagen abgelehnt wurden (Projekt Albula im April 2025 und die Zwischenfinanzierung im November 2025), haben die zuständigen Organe eine neue Organisation für die Gesundheitsversorgung in der Region erarbeitet. Diese soll die Gesundheitsversorgung neu ordnen, die Akutversorgung sicherstellen und zweckmässig organisiert sein.

Mit den zur Abstimmung gelangenden Vorlagen entscheiden die Stimmberechtigten darüber, ob weiterhin eine Akutversorgung sowie weitere Angebote (Alterszentren, Spitex und Beratungsstellen) erhalten bleiben.

Damit die Gesundheitsversorgung gewährleistet bleibt, sieht der Sanierungsplan vor, eine neue öffentlich-rechtliche Anstalt «Sanadura» durch ein Gesetz zu gründen (Abstimmungsvorlage 1). Zusätzlich liegen drei Leistungsvereinbarungen zur Abstimmung vor: für den Spitalbetrieb (Vorlage 2), die Alterszentren (Vorlage 3) und die Spitex (Vorlage 4).

Damit der Sanierungsplan vollständig umgesetzt werden kann, ist die Annahme aller vier Vorlagen notwendig.

II. Anträge

Antrag 1

- Zustimmung zum Gesetz über die Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ mit einem Gemeindeanteil von CHF 272'500 am Dotationskapital (10.90 % von CHF 2.5 Mio.) sowie einem Gemeindeanteil von CHF 54'500 am Betriebsbeitrag (10.90 % von CHF 500'000).



AS

Antrag 2

- Zustimmung zur Leistungsvereinbarung „Spital“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 708'500 (10.90% von CHF 6.5 Mio. Kostendach Betriebsbeitrag) für den Betrieb des Spitals Samedan vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 381'500 als Darlehen (10.90% von CHF 3.5 Mio.).

Antrag 3

- Zustimmung zur Leistungsvereinbarung „Alterszentren“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 130'800 (10.90% von CHF 1.2 Mio.) für den Betrieb der Alterszentren für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 436'000 als Darlehen (10.90% von CHF 4 Mio.).

Antrag 4

- Zustimmung zur Leistungsvereinbarung „Spitex“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 38'150 (10.90% von CHF 350'000) für den Betrieb der Spitex für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 109'000 als Darlehen (10.90% von CHF 1 Mio.).

III. Erwägungen und Diskussion

Nora Saratz Cazin

- Erkundigt sich, ob jemand die Eintretensdebatte wünscht.
- Dies ist nicht der Fall. Somit kann die Gemeindeversammlung das Traktandum behandeln und heute Abend abschliessend verabschieden.
- Erläutert die Hintergründe der vier Vorlagen

(Präsentation als Beilage zum Protokoll)

- Erkundigt sich, ob es Fragen oder Bemerkungen gibt zu den Vorlagen.

- [REDACTED]
- Aller guten Dinge sind drei.
- Heute Abend besteht die letzte Chance, um die Gesundheitsversorgung im Oberengadin zu sichern.
- Die Stimmbürger sollen die Chance nutzen für eine Lösung mit Leistungen, welche auf die Bedürfnisse des Tals abgestimmt sind.
- Teure Doppelspurigkeiten können vermieden werden.
- Als langjähriger Hausarzt von Pontresina gibt es für ihn nur 1 Variante, er sagt klar Ja zu allen vier Vorlagen.
- Bei einem grossen Unglück wie es sich kürzlich in Grans-Montana ereignet hat, kann den Opfern nicht Hilfe angeboten werden, wenn das Spital nicht eine leistungsfähige Grundversorgung anbieten kann.

- [REDACTED]
- Er hat zwei Verständnisfragen.
- Die SGO war ein Konstrukt, welches von den Gemeinden beschlossen wurde.
- Er möchte wissen, wann die SGO aufgelöst wird, und wer dafür zuständig ist.
- Bei der zweiten Frage geht es ihm um die Schulden gegenüber der GKB und gegenüber dem Kanton Graubünden. Er hat die Rückzahlung dieser Schulden nicht aufgelistet gesehen in der Präsentation. Er möchte wissen, ob die Sanadura die Schulden zurückzahlen muss.

Nora Saratz Cazin

- Die SGO befindet sich in provisorischer Nachlassstundung.
- Der Sachwalter wird voraussichtlich die definitive Nachlassstundung beantragen. Es wird eine Übergangszeit von rund zwei Jahren folgen. Während dieser Zeit versucht der Sachwalter die SGO zu versilbern.
- Die SGO muss weiterexistieren, bis sie liquidiert ist. Die Struktur kann somit noch länger nicht aufgehoben werden. So lange muss auch der Stiftungsrat noch existieren, auch wenn er nicht mehr viel zu sagen hat.
- Die Frage, wann die Stiftung aufgelöst wird, kann somit nicht beantwortet werden.
- Die beiden grossen Kredite liegen in der Kompetenz des Sachwalters. Er muss versuchen, möglichst viel Liquidität zu generieren, damit die Schulden der SGO zurückbezahlt werden können. Die Gemeinden haben dazu aber nichts beizutragen.



AS

- Die Sanadura wird entscheiden müssen, ob die Liegenschaften übernommen werden sollen. Das ist bis jetzt noch nicht geklärt, es gibt hierzu verschiedene Stimmen.
- Es gibt somit auch zur zweiten Frage keine klare Antwort. Die Gemeinden sind aber durch die Eröffnung des Nachlassverfahrens nicht mehr haftbar. Weder die GKB noch der Kanton Graubünden können die Gemeinden haftbar machen, wenn die Kredite nicht zurückbezahlt werden können.

- Der Sachwalter ist somit im Lead.
- Kann der Sachwalter das Spitalgebäude verkaufen?

Nora Saratz Cazin

- Ja, das könnte der Sachwalter und das ist ein Risiko.
- Der Mietvertrag für die Spitalliegenschaft ist jedoch in Erarbeitung.
- Es stellt sich aber die Frage, wie zusätzliche Mietzinseinnahmen generiert werden können und auch das ist eine Aufgabe des Sachwalters.
- Die Liegenschafts-Thematik ist kompliziert und diese Fragen gilt es zu klären.

- Das Spital Samedan wurde sehr gut ausgebaut und hat ein sehr gutes Angebot.
- Das Engadin kann es sich nicht leisten, den Spital schlittern zu lassen.
- Auch der Tourismus würde darunter leiden, weil sicher weniger Gäste kommen würden.
- Die Engadinerinnen und Engadiner sind froh um den Spital und darauf angewiesen.
- Es gibt für ihn nur eine Lösung, 4 x Ja.

- Er möchte wissen, was mit dem nicht mehr benötigten 6. Stock geschehen soll. In diesem Stock liegt sehr viel Geld.

Nora Saratz Cazin

- Sie weiss, dass der Sachwalter mit einer Projektgruppe intensiv daran arbeitet um die Nutzungsmöglichkeiten für den 6. Stock zu prüfen.
- Eine Idee ist die Schaffung von Mitarbeiterzimmern, aber sie weiss nicht, ob das die Variante ist, welche umgesetzt wird.

- Viele Leute aus dem Engadin müssen für Reha-Aufenthalte das Tal verlassen.
- Da es freien Raum gibt im Spital, wäre eine Reha im Engadin eine Option.

Nora Saratz Cazin

- Das wäre sicherlich eine Option, aber die Zeit, um Lösungen zu erarbeiten, war mit zwei Monaten sehr knapp.
- Die KSGR-Gruppe ist offen für zusätzliche Leistungen, wenn die Fallzahlen stimmen.
- Es braucht aber einen Erarbeitungsprozess, der etwas mehr Zeit benötigt, als bisher zur Verfügung stand.
- Stellt fest, dass es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt. Somit wird über jede Vorlage einzeln abgestimmt.

IV. Beschluss

Antrag 1

- Die Gemeindeversammlung stimmt dem Gesetz über die Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ mit einem Gemeindeanteil von CHF 272'500 am Dotationskapital (10.90 % von CHF 2.5 Mio.) sowie einem Gemeindeanteil von CHF 54'500 am Betriebsbeitrag (10.90 % von CHF 500'000) mit 348 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zu.

Antrag 2

- Die Gemeindeversammlung stimmt der Leistungsvereinbarung „Spital“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 708'500 (10.90% von CHF 6.5 Mio. Kostendach Betriebsbeitrag) für den Betrieb des Spitals Samedan vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 381'500 als Darlehen (10.90% von CHF 3.5 Mio.) mit 348 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zu.



AS

Antrag 3

- Die Gemeindeversammlung stimmt der Leistungsvereinbarung „Alterszentren“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 130'800 (10.90% von CHF 1.2 Mio.) für den Betrieb der Alterszentren für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 436'00 als Darlehen (10.90% von CHF 4 Mio.) mit 348 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zu.

Antrag 4

- Die Gemeindeversammlung stimmt der Leistungsvereinbarung „Spitex“ zwischen der Gemeinde Pontresina und der öffentlich-rechtlichen Anstalt „Sanadura“ über die Gewährung eines Beitrages von CHF 38'150 (10.90% von CHF 350'000) für den Betrieb der Spitex für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 sowie CHF 109'000 als Darlehen (10.90% von CHF 1 Mio.) mit 348 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zu.

0.1.1.0.02 Protokolle und Varia

Gemeindeversammlung Varia

Nora Saratz Cazin

- Informiert über die vom Gemeindevorstand verabschiedete Diskussionsvorlage zur Teilrevision des kommunalen Zweitwohnungsgesetzes.

(Präsentation als Beilage zum Protokoll)

Joel Schäfli

- Äussert sich zur Anfrage zum Verkehrskonzept, welche im Vorfeld zur Gemeindeversammlung i.S.v. Art. 28 Gesetz über die politischen Rechte der Gemeinde Pontresina (kGPR) eingereicht wurde.

- Bedankt sich für die Informationen, die sehr detailliert waren.
- Es ging ihm bei seiner Anfrage darum zu erfahren, wie viel die Gemeinde zu diesem Thema investiert.
- Er war auch am Dienstag, 3. Februar 2026 am Workshop zur Flaniermeile und hat festgestellt, dass die Via Maistra im Zentrum des Interesses steht.
- Es ist wichtig, dass die zentralen Fragen rund um die Via Maistra bearbeitet werden und in diesem Zusammenhang von Seiten Gemeinde offen kommuniziert wird.
- Das heutige Via Maistra-Bild ist über die Jahre gewachsen und hat sich bewährt.
- Er bittet den Gemeindevorstand jeweils transparent über die Via Maistra und die Massnahmen dazu zu informieren.

Nora Saratz Cazin

Informiert über die weiteren Themen

- Verkehrssituation während der Engadin Skimarathonwoche 2026 in Pontresina
- Werkhof Samstag, den 7. März 2026 geschlossen
- Siegerprojekt Wohnbau-Pilotprojekt 2401
- E-Voting Elektronische Stimmabgabe für Einwohner*innen von Pontresina
- Refresh «Club da Fix»
- Termine

- Er möchte zum Thema Sportpavillon informieren.
- Er hat eine Petition gestartet, die erfolgreich war.
- Es gab Gespräche mit der Gemeinde, aber der Gemeindevorstand ist nicht auf die Petition eingetreten.
- Zudem war eine Beschwerde hängig vor Obergericht betreffend Verlängerung der Baubewilligung, die Beschwerde wurde jedoch vom Gericht abgewiesen. Dieser Entscheid ist nun rechtskräftig.
- Kürzlich hat der Gemeindevorstand der Hotel-Bauherrschaft die Baufreigabe erteilt.



- Gegen die Baufreigabe besteht die Möglichkeit eine Beschwerde einzureichen, die Einsprecher werden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Es kann aber nicht versprochen werden, dass im Frühling nicht doch noch die Bagger aufführen und das Hotel dann doch gebaut wird.

Nora Saratz Cazin

- Erkundigt sich, ob es noch weitere Voten gibt.
- Da dies nicht der Fall ist, wünscht sie allen einen schönen Abend.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21:55 Uhr

Für das Protokoll

Nora Saratz Cazin
Gemeindepräsidentin



Jeannette Guadagnini
Gemeindeschreiberin